

# Spezialisierung in der Radiologie

RK SP 208.2 Muskuloskelettales System

K. Wörtler

Institut für Radiologie, Technische Universität München

Wilhelm-Sander-Therapieeinheit für Knochen- und Weichteilsarkome

## Spezialisierung in der Radiologie

### Muskuloskeletale Radiologie

- Häufigste Anwendung radiologischer Verfahren
  - Klinik/Praxis: ~ 40-70 %
- Großes Anforderungsspektrum
  - Orthopädie & Unfallchirurgie
  - Rheumatologie, Onkologie, Nephrologie
  - sonst. Innere Medizin, Pädiatrie
  - Hoher Anteil „radiologischer“ Diagnosen
- Umfangreiches Wissensgebiet
  - Alle Körperregionen, komplexe Anatomie
  - Multiple Krankheitsentitäten
    - häufige Erkrankungen
    - viele seltene(re) Erkrankungen
  - Alle bildgebenden Verfahren & diverse interventionelle Verfahren



# Muskuloskeletale Radiologie

## Probleme

- Anforderer
  - Vervielfachung des Spezialwissens in den vergangenen 2 Dekaden
  - Zunehmende Subspezialisierung der zuweisenden Disziplinen
  - Steigende Anforderungen an die Diagnostik
  - Hoher Stellenwert radiologischer Verfahren in der Forschung
- Patient
  - Vermeidung unnötiger/ungezielter Diagnostik u. invasiver Maßnahmen
  - Sichere und rasche Diagnose auch seltener Krankheitsbilder
  - Kompetente ärztliche Beratung
- Radiologe
  - State-of-the-art bzw. Wissensvorsprung auf allen Teilgebieten nicht haltbar
  - Zunehmende Diskussion von Befunden bzw. Befundqualität
  - Als „Generalist“ häufig überfordert

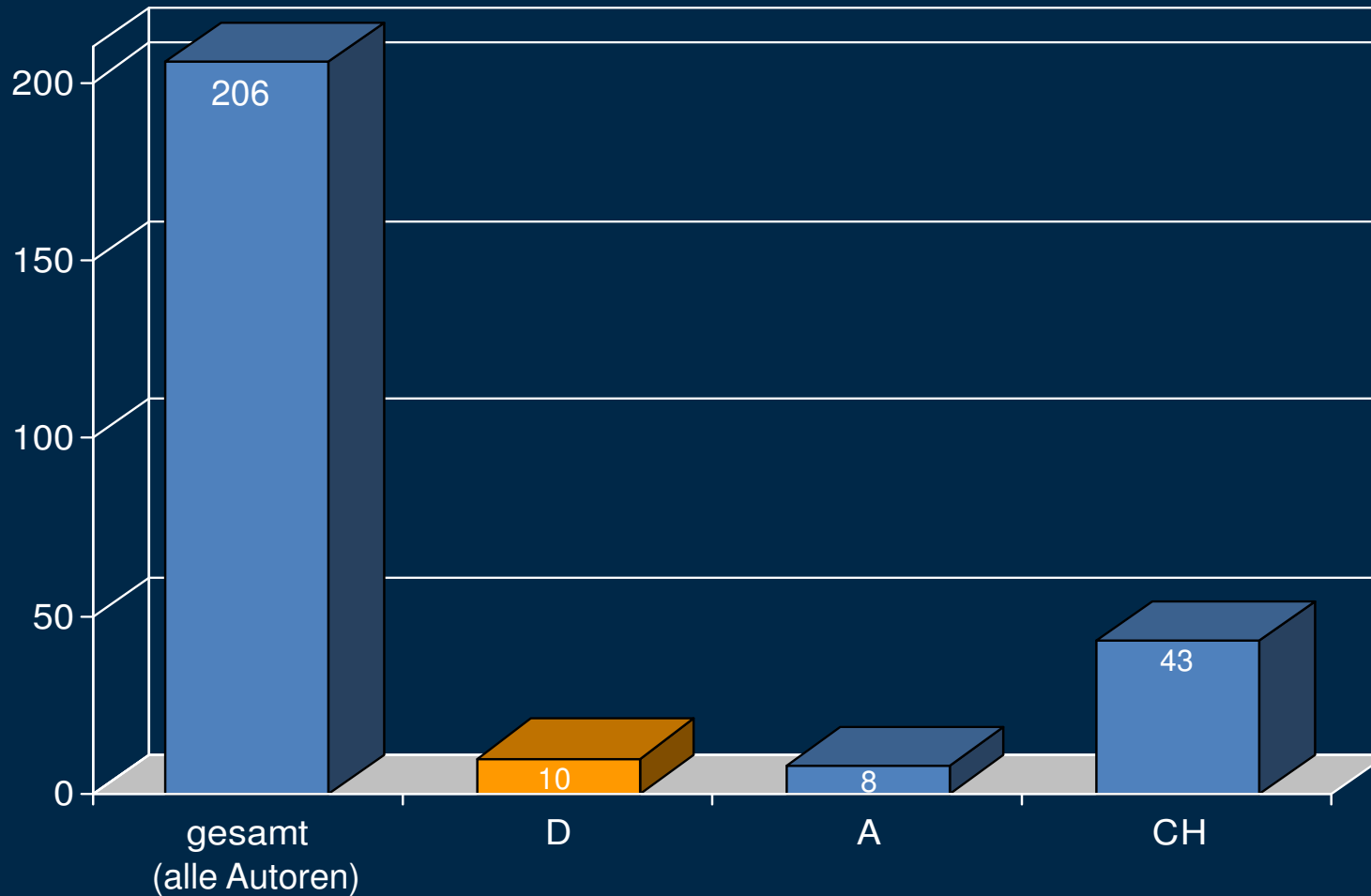


# European Society of Musculoskeletal Radiology (ESSR) Deutsche Mitglieder



# Publikationen deutschsprachiger Autoren in „Radiology“ Rubrik „Musculoskeletal“

Zeitraum: 3/2002 - 3/2012



## Spezialisierung in der Radiologie

### Positive Effekte

- Qualitätsverbesserung
  - Patientenversorgung: Diagnostik & interventionelle Therapie
  - Ausbildung
    - künftige Organ-Spezialisten (MSK-Radiologen, etc.)
    - Allgemeinradiologen
  - Wissenschaftliche Leistung
- Steigerung der Attraktivität des Fachs „Radiologie“
  - Effekt auf Nachwuchsproblematik
  - Aufwertung der Krankenhausradiologie
- Stärkung des Fachgebiets als Ganzes
  - Schwerpunkt Fachkompetenz statt Gerätekompetenz
  - Langfristige Behauptung bzw. Verbesserung der eigenen Position



## Subspezialisierung Muskuloskelettale Radiologie Großbritannien

- Offizielle Subspezialisierung in Muskuloskelettaler Radiologie
- British Society of Skeletal Radiologists (BSSR)
  - ~ 300 Mitglieder
- Medizinische Notwendigkeit ausserhalb jeglicher Diskussion
- 166 NHS-Krankenhäuser (Akutkrankenhäuser)
- MSK-Radiologie-Departments in der Mehrzahl der Häuser
  - 1-2 MSK-Radiologen pro Department
  - Ausbildung von Residents & Fellows
  - $\geq 3$  MSK-Radiologen in rein orthopädische Kliniken





# Subspezialisierung Muskuloskeletale Radiologie

## Zukunftsperspektive Deutschland

- Departments für Muskuloskeletale Radiologie
  - Universitätskliniken, große Krankenhäuser, Spezialkliniken, etc.
  - Aufstellung in Abhängigkeit vom Anforderungsprofil
  - Verankerung in der Radiologie
  - Referenzzentren für spezielle Entitäten
- Muskuloskelettaler Radiologe
  - Facharzt für Radiologie (Training Charter der ESR ?)
  - Derzeit 2-jährige „Zusatzqualifikation“ (DRG) möglich
    - 20 Ausbildungsstätten benannt (AG MSK Radiologie)
  - Ausbildungsmöglichkeiten stark verbessern
  - In Zukunft Schwerpunktbezeichnung anstreben

